



STADTRATSFRAKTION AURICH

CDU-Stadtratsfraktion, Spekendorfer Kirchweg 18, 26607 Aurich

Stadt Aurich
z. Hd. Herrn Bgm.
Horst Feddermann
per Mail

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Bgm. - 1. März 2023

*Abt.: siehe
Anmerkungen!*

Arnold Gossel
Spekendorfer Kirchweg 18
26607 Aurich – Middels
Tel.: 04947/1264
Mobil: 016092866471
E-Mail: arnold.gossel@gmail.com

26607 Aurich, den 28.02.2022

Betreff: Einsparungen für den Haushalt 2023 und den nächsten Jahren.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Kolleginnen und Kollegen vom Stadtrat.

Die anstehenden Haushaltsberatungen für 2023 sowie den darauf folgenden Jahren bedeuten eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ohne spürbare Einsparungen kann kein tragbarer und genehmigungsfähiger Haushalt für die Stadt Aurich zustande kommen.

Die CDU-Fraktion stellt deshalb folgende Anträge.

- 12 - Antrag Nr. 1

Erstellung einer Liste der „**tatsächlichen** freiwilligen Leistungen“.

In der von der Verwaltung für die HH-Beratungen 2023 aufgestellten Liste der freiwilligen Leistungen sind viele Posten aufgeführt die vertraglich vereinbart sind oder Arbeitsleistungen des Betriebshofes ausdrücken. Auch Kosten für Kindergärten, Einnahmen aus einer Regenwassergebühr oder z. B. für die Landesbühne sollten in dieser Liste nicht auftauchen, weil die Politik keine Möglichkeiten hat diese zu verändern.

Von den verbleibenden freiwilligen Leistungen beantragt die CDU-Fraktion eine Kürzung um 3 %. Hierdurch erwarten wir eine Einsparung von ca. 100.000 €

- 10 - Antrag Nr. 2

Die CDU-Fraktion beantragt unverzüglich Verhandlungen mit dem Verkehrsverein Aurich / Ostfriesland e.V. aufzunehmen. Diesem sollen weitere Aufgaben übertragen werden.

Begründung:

Die Zielgruppe des Verkehrsvereins deckt sich zum großen Teil mit denen folgender Produkte:

Produkt 571-020 Stadtmarketing

Produkt 575-010 Tourismusförderung

Produkt 281-020 Veranstaltung

Das Defizit dieser Produkte im städtischen Haushaltentwurf 2023 beträgt 892.700 €. Hierin ist der Zuschuss an den Verkehrsverein bereits enthalten.

Als Beispiel kann die Stadt Nordhorn dienen. In der Stadt Nordhorn führt der dortige „VVV-Stadt- und Citymarketing Nordhorn e.V.“ vergleichbare Aufgaben mit einem Zuschussbedarf von 424.000 € aus.

Weitere Begründung erfolgt im Fachausschuss.

- 11 -
Antrag Nr. 3

Die CDU-Fraktion beantragt zur nächsten Fachausschusssitzung eine Auflistung aller Stellen die nicht im Stellenplan 2023 der Stadt Aurich enthalten sind. Dies betrifft vorrangig die zeitlich befristeten Stellen.

- 11 -
Antrag Nr. 4

Im Stellenplan 2023 der Stadt Aurich sind 49,75 Stellen für Raumpflegerinnen enthalten. Die Stellen sind laut Stellenplan in der Entgeltgruppe 2 eingestuft. Von Seiten der Mitarbeiterinnen wurde vermehrt darauf hingewiesen, dass diese jedoch nur mit der Entgeltgruppe 1 vergütet werden. Trifft dies zu? Und wenn ja, mit welcher Begründung erfolgt die Einstufung in die Entgeltgruppe 1.

Die CDU-Fraktion beantragt eine Einstufung der Mitarbeiterinnen in die Entgeltgruppe 2. Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung der Mitarbeiterinnen in einer schwierigen Zeit (CORONA, Inflation usw.).

Weitere Begründung erfolgt im Fachausschuss.

- 21 -
Antrag Nr. 5

Einstellung des Anrufbussystems nach Ablauf der vertraglichen Bindung.

Begründung:

Die Bundes- und die Landesregierung haben sich zum Ziel gesetzt den ÖPNV und den SPNV im ländlichen Bereich deutlich zu verbessern. Auch eine Reaktivierung der Eisenbahnstrecke nach Abelitz ist wieder in den Fokus gerückt. Zurzeit finden viele Gespräche und Planungen auf übergeordneten Ebenen (Kreisverwaltung, VEJ u.a.) statt. Ein Ergebnis sollte die Stadt abwarten.

Antrag Nr. 6

- 11 -

Die CDU-Fraktion beantragt eine Überarbeitung der Verwaltungskostensatzung inklusive der Kostentarife.

Begründung:

Die aktuelle Satzung ist aus dem Jahr 2018. Eine Aktualisierung und Anpassung der Tarife ist unserer Ansicht nach erforderlich.

Weitere Begründung erfolgt im Fachausschuss.

Antrag Nr. 7

- 12 -

Die CDU-Fraktion beantragt, eine pauschale Kürzung aller möglichen Haushaltsansätze um 3 % vom Haushaltsentwurf 2023 vorzunehmen.

Begründung:

Die aktuelle Haushaltslage macht diesen Schritt erforderlich. Uns ist bewusst, dass es Verpflichtungen (Löhne, Umlagen, Beiträge usw.) bei vielen Haushaltsansätzen gibt die keine Kürzung ermöglichen, diese sind selbstverständlich ausgenommen.

Weitere Begründung erfolgt im Fachausschuss.

Antrag Nr. 8

- 33 -

Einsparen der dritten Kraft in den Kitas durch Fluktuation. Dafür eine Vergütung für Auszubildende.

Begründung:

Die Ausbildung zur Kinder- bzw. Heil- und Sozialpflegerin findet ohne Vergütung in schulischer Ausbildung statt. Hierdurch wird Personalmangel erzeugt, weil sich viele junge, talentierte Menschen die Ausbildung nicht leisten können oder wollen.

Zum 1. August 23 soll für Sozialassistenten das Kita-Tagesgesetz geändert und Vergütungen für Auszubildende eingeführt werden. Anträge müssen hierzu beim Landessozialministerium gestellt werden. Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Stadtverwaltung entsprechend tätig wird.

Antrag Nr. 9

- 16 -

Die Kosten für unser tolles Bad „**De Baalje**“ sind aufgrund der Steigerung der Energiepreise im Jahr 2022/23 stark gestiegen. Inzwischen übersteigt das Defizit drei Millionen Euro. Diese große Summe kann sich die Stadt auf Dauer nicht leisten. Die CDU-Fraktion beantragt deshalb in den Sommermonaten, wenn das Außenschwimmbecken geöffnet ist, die innenliegenden Schwimmbecken für den öffentlichen Schwimmbetrieb zu schließen.

Begründung:

Durch eine Aufteilung der Badezeiten in Sommer- und Winterbetrieb bei den Innen- und Außenbecken erwarten wir eine deutliche Einsparung an Personal- und Energiekosten.

Ein Anschluss an die kalte Fernwärme war in der Planungsphase vorgesehen und sollte dringend nachgeholt werden.

Die Eintrittspreise gelten mittlerweile als ausgesprochen günstig. Eine maßvolle Anpassung an den Preisen der Nachbarbäder sollte vertretbar sein.

-33- Antrag Nr. 10

Einführung einer Nutzungspauschale für das Familienzentrum.

Begründung:

Bei der Planung des Familienzentrums wurde davon ausgegangen, dass sich das Familienzentrum selbst trägt. Mittlerweile ist ein Zuschussbedarf von ca. 370.000 € erforderlich. Diese Ausgaben müssen eingedämmt werden.

Welche Synergieeffekte hat die Zusammenlegung mit dem Jugendzentrum gebracht? Wie viele Besucher hat das Jugendzentrum?

-12- Antrag Nr. 11

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen in diesem Jahr ca. 16,5 Millionen €.

Bei den Beratungen für den HH 2021 haben wir eine Aufschlüsselung dieses Ausgabeposten beantragt aber nicht erhalten. Wir beantragen erneut eine dezidierte Darstellung der Kosten.

-14- Antrag Nr. 12

Die CDU-Fraktion beantragt defizitäre Liegenschaften zu überprüfen und in den Verkauf zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Arnold Gossel